

Amtsblatt Lutherstadt Eisleben



Amtliche Mitteilungen der Lutherstadt Eisleben

mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Helfta,
Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode,
Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 35

Lutherstadt Eisleben

Nummer 3

08. April 2025



Wir gratulieren im Monat April 2025 sehr herzlich

zum 95. Geburtstag

Frau Gertrud Klaube
Frau Ruth Stuhr

zum 90. Geburtstag

Frau Lori Pickrahn
Frau Rosemarie Franz
Herrn Horst Gebauer
Frau Annemarie Hanke
Frau Adine Hünig

zum 85. Geburtstag

Herrn Klaus Woitkowiak
Herrn Siegfried Paulitschek
Frau Brigitte Gödeke
Herrn Klaus-Peter Fliegner
Frau Rosel Pille

zum 80. Geburtstag

Herrn Richard Wäsche
Herrn Rudi Janik
Frau Renate Hofmann

zum 75. Geburtstag

Frau Helga Herzau
Herrn Harald Thurm
Herrn Helmut Scharmacher
Frau Utta Ozimek
Herrn Joachim Benndorf
Herrn Eberhard Rosenbusch
Frau Gabriele Strebe
Herrn Frankgeorg Wiegner
Frau Christine Fricke

zum 70. Geburtstag

Frau Petra Masche
Frau Barbara Döring
Herrn Dieter Stannebein
Herrn Walter Henning
Herrn Peter Dauterstedt
Frau Annerose Bachmann
Herrn Klaus-Dieter Kubitza

Eiserne Hochzeit

Nach 65 Jahren kann die Ehe nichts mehr angreifen, sie ist unzerstörbar geworden

Eheleute Erika und Lothar Köhler

Goldene Hochzeit

Gold krönt 50 Jahre – ein halbes Jahrhundert. Das glänzende Edelmetall ist über die Jahrhunderte hinweg eines der wertvollsten Stoffe, die wir haben. Es steht für Reichtum und Glanz. Eine Ehe, die dieses Jubiläum erreicht ist heutzutage selten geworden und daher umso wertvoller, genau wie Gold.

Eheleute Rosa und Jürgen Rutkowski

Inhaltsverzeichnis:

Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)	Seite 3
Beschlüsse der Ausschüsse	Seite 3
Beschlüsse des Stadtrates	Seite 4
Zweckvereinbarung zur Umsetzung des Gigabitbaus im Landkreis Mansfeld-Südharz	Seite 6
Stellenausschreibungen der Lutherstadt Eisleben	Seite 6
Öffnungszeiten und der Verwaltung Bürgerzentrum, Stadtbibliothek und Schiedsstellen	Seite 9
Bürgermeistersprechstunde	Seite 9
Aus dem Stadtarchiv und der Bibliothek	Seite 10
Die Ergänzende unabhängige Teilhabe berät auch in der Lutherstadt Eisleben	Seite 10
Rückblicke	Seite 12
Information aus der HELIOS Klinik	Seite 15
Jahreshauptversammlung der Feuerwehren Bischofrode und Helfta	Seite 16
Nachruf Kamerad Andreas Dille Ofw Polleben	Seite 18
AOK Laufschiene in der Lutherstadt Eisleben	Seite 19
Tipps und Termine	Seite 19
Besen schwingen für die Lutherstadt	Seite 23
Kirchliche Nachrichten	Seite 24

Bekanntmachung der Verwaltung

Bekanntmachung Benachrichtigung über eine öffentliche Zustellung gemäß § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)



An die unbekannten Erben unbekanntes Aufenthalts
nach Eduard Borkmann ehemals wohnhaft:
Schulstraße 12
06295 Lutherstadt Eisleben

Die Erben des Steuerschuldners Eduard Borkmann sind
nach derzeitigem Kenntnisstand unbekannt.
Zustellversuche über die Deutsche Post und Ermittlungen
zu möglichen Erben sind ergebnislos geblieben. Eine
Zustellung an einen Vertreter ist nicht möglich (§ 10 Abs.
2 VwZG).

Den unbekannteten Erben des Erblassers sind folgende
Dokumente zuzustellen:

- Grundsteuer-Bescheid vom 12.01.2021 für das
Grundstück „Schulstraße 12 Fl. 8 FS 312, 313, 314“;
Kassenzeichen: 121616-100-1
- Grundsteuer-Bescheid vom 11.01.2022 für das
Grundstück „Schulstraße 12 Fl. 8 FS 312, 313, 314“
Kassenzeichen: 121616-100-1
- Grundsteuer-Bescheid vom 11.01.2023 für das
Grundstück „Schulstraße 12 Fl. 8 FS 312, 313, 314“;
Kassenzeichen: 121616-100-1
- Grundsteuer-Bescheid vom 10.01.2024 für das
Grundstück „Schulstraße 12 Fl. 8 FS 312, 313, 314“;
Kassenzeichen: 121616-100-1
- Grundsteuer-Bescheid vom 28.01.2025 für das
Grundstück „Schulstraße 12 Fl. 8 FS 312, 313, 314“;
Kassenzeichen: 121616-100-1

Die vorbenannten Bescheide werden nach § 10 Abs. 1
VwZG öffentlich zugestellt und können gegen Vorlage
eines gültigen Lichtbildausweises durch die Erben des
Steuerschuldners abgeholt oder eingesehen werden bei:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Fachbereich 2
SG Steuern und Abgaben
Zimmer 3 o. 4
Münzstraße 10
06295 Lutherstadt Eisleben

Die Abholung der Bescheide ist zu den Öffnungszeiten
der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben möglich.

Durch die öffentliche Zustellung können Fristen (z.B.
Rechtsbehelfsfrist) in Gang gesetzt werden, nach deren
Ablauf Rechtsverluste drohen. Ein Dokument gilt nach §
10 Abs. 2 letzter Satz VwZG als öffentlich zugestellt, wenn
seit dem Tag der Bekanntmachung der Benachrichtigung
zwei Wochen vergangen sind.

Lutherstadt Eisleben, den 24.02.2025



Carsten Staub
Bürgermeister



Beschlüsse Stadtrat, Ausschüsse, Eigenbetriebe und Ortschaftsräte

Hauptausschuss 04.03.25

Beschluss HA5/20/25

Zur Niederschrift vom 14.01.25 gab es keine Ergänzungs-
bzw. Änderungsanträge. Die Niederschrift ist damit
beschlossen.

Finanzausschuss vom 18.02.2025

Beschluss-Nr.: FA5/4/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 13.01.2025

Kultur-, Sport-, Schul- und Sozialausschuss vom 27.01.2025

Beschluss-Nr.: KSSS2/4/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 30.09.2024

Stadtentwicklungsausschuss vom 24.02.2025

Beschluss-Nr.: STE6/10/2025

Änderung Tagesordnung

Beschluss-Nr.: STE6/11/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2025

OR Burgsdorf vom 11.03.2025

Beschluss-Nr.: BUR5/9/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 21.01.2025

OR Hedersleben vom 25.02.2025

Beschluss-Nr.: HED5/8/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 28.01.2025

OR Helfta vom 10.02.2025

Beschluss-Nr.: HEL4/8/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 09.12.2024

OR Osterhausen vom 20.02.2025

Beschluss-Nr.: OST5/5/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 25.11.2024

OR Polleben vom 06.02.2025

Beschluss-Nr.: POL5/9/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 05.12.2024

OR Volkstedt vom 11.02.2025

Beschluss-Nr.: VOL5/7/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 03.12.2024

OR Wolferode vom 26.02.2025

Beschluss-Nr.: WOL6/12/2025

Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2025

6. Sitzung des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben am 25.3.2025

Beschluss 6/150/25

Antrag zur Tagesordnung
Herr Dümmler beantragt den TOP 2.6 vorzuziehen und vor dem TOP 2.4 aufzurufen. Weiterhin beantragt er die namentliche Abstimmung zum TOP 2.4.

Beschluss 6/151/25

geänderte Tagesordnung
Der Stadtrat stimmt der geänderten Tagesordnung zu.

Beschluss 6/152/25

Zur Niederschrift vom 04.02.2025 gab es keine Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge. Die Niederschrift ist damit beschlossen.

Beschluss 6/153/25

-abgelehnt-

Der geänderte Beschlussantrag lautete:
Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben fasst den Umsetzungsbeschluss zur Einleitung des Vorhabens "Windpark Helbra-Eisleben". Der Bürgermeister wird beauftragt, die Flächen als Potenzialflächen zur Ausweisung als Windvorranggebiet im Zuge der Neuaufstellung des Sachlichen Teilplans "Erneuerbare Energien" in der Planungsregion Halle an die Regionale Planungsgemeinschaft Halle zu übermitteln.
Das beinhaltet 4 Windräder auf dem Gebiet der Lutherstadt Eisleben. Die Flächen für das Windkraftgebiet ist dahingehend insgesamt anzupassen.

Umsetzungsbeschluss zur Einleitung des Vorhabens „Windpark Helbra-Eisleben“ 261/3 namentliche Abstimmung

Carsten Staub	Bürgermeister	ENTHALTUNG
Thomas Fischer	CDU/FDP	NEIN
Rainer Gerlach	CDU/FDP	NEIN
Andreas Gräbe	CDU/FDP	ENTHALTUNG
René Barthel	CDU/FDP	NEIN
Jan Czekanowski	CDU/FDP	NEIN
Sandra Henneberg	CDU/FDP	NEIN
Dittmar Jung	CDU/FDP	NEIN
Elke Krehan	CDU/FDP	NEIN
Marc Litschko	CDU/FDP	NEIN
Benjamin Quenzel	CDU/FDP	ENTHALTUNG
Julia Rothkegel	CDU/FDP	NEIN
Katrin Schnitzer-Plew	CDU/FDP	NEIN

Stefan Gebhardt	SPD/WGF/FBM	JA
Jörg Lutzmann	SPD/WGF/FBM	JA
Andreas-Gerd Liebetrau	SPD/WGF/FBM	ENTHALTUNG
Axel Aschenbrenner	SPD/WGF/FBM	NEIN
Andreas Dolla	SPD/WGF/FBM	NEIN
Frank Engelmann	SPD/WGF/FBM	ENTHALTUNG

Jutta Fischer	SPD/WGF/FBM	JA
Lothar Kliche	SPD/WGF/FBM	NEIN

Andreas Stude	DIE LINKE	NEIN
Axel Seelig	DIE LINKE	ENTHALTUNG
Lisa-Marie Fritsche	DIE LINKE	JA
Rolf Lange	DIE LINKE	JA

Andreas Dümmler	AfD	NEIN
Michael Kaulmann	AfD	NEIN
David Arnhold	AfD	NEIN
Steffen Dlugosch	AfD	NEIN
Kevin Fiß	AfD	NEIN
Jörg Galster	AfD	NEIN
Tobias Kern	AfD	NEIN
Horst Komaritzan	AfD	NEIN

Daniel Günther	Fraktionslos	JA
Lars Jennert	Fraktionslos	NEIN

Beschluss 6/154/25

Der Beschlussantrag lautete:
Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beauftragt den Bürgermeister, die geänderte Vereinbarung zum Aufbau eines Netzwerkes Erneuerbare Energien "Green Power MSH₂" (Stand November 2024) für die Lutherstadt Eisleben zu unterzeichnen. Die Vereinbarung wird Bestandteil des Beschlusses.
Die Vereinbarung vom 25.05.2023 (Beschluss-Nr. 25/638/23 vom 04.07.2023) verliert somit seine Gültigkeit.

- abgelehnt -

Beschluss 6/155/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, für die beschlossene Anschaffung eines Rüstwagen gem. EN 1846-2 + DIN 14555-3 für das Jahr 2024 für die Ortsfeuerwehr Lutherstadt Eisleben finanzielle Mehrauszahlungen in Höhe von 44.000,- EUR bereit zu stellen. Die finanziellen Mehrauszahlungen sollen in einem Nachtragshaushalt 2025/2026 Einfluss finden.

Beschluss 6/156/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt den Vertragsabschluss zur Durchführungs- und Nutzungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Mansfeld-Südharz und der Lutherstadt Eisleben für die Umsetzung des Strukturwandel-Projekts "MOVE-MSH" ("Mobilitätsverbesserung in Mansfeld-Südharz"). Der Bürgermeister wird mit der Unterzeichnung beauftragt.

Beschluss 6/157/25

Der Stadtrat beschließt die Annahme des Fördermittelbescheids zur Schaffung von zusätzlichen ganztägigen Bildungs- und Betreuungsplätzen im Gebäude der Grundschule „Thomas Müntzer“, Raismeser Straße 9 in 06295 Lutherstadt Eisleben, gemäß Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zum Ausbau ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter aus Mitteln des Investitionsprogramms des Bundes (Richtlinien „Ganztagsbetreuung II“) RdErl. des MS vom 1.

August 2024 – 43-51310 zu.

Beschluss 6/158/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt, das im ehemaligen Eremiten-Kloster Annenkirchplatz 3, 06295 Lutherstadt Eisleben befindliche sog. „Renaissance-Zimmer“ als Eheschließungsraum zu widmen.

Beschluss 6/159/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beruft den Stadtverwaltungsrat, Herr Norbert Schulze, aus der Funktion des Gemeindevahlleiters zum 01.04.2025 ab.

Beschluss 6/160/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beruft mit Wirkung vom 01.04.2025 die Stadtamtsrätin Anja Wöbken zur Gemeindevahlleiterin.

Beschluss 6/161/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beruft den Stadtverwaltungsrat, Herrn Norbert Schulze, als 2. Stellvertreter des Bürgermeisters zum 01.04.2025 ab.

Beschluss 6/162/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt in seiner Sitzung am 25.03.2025 die Inanspruchnahme von Prüfungserleichterungen für die Prüfung der Jahresabschlüsse 2021 bis 2023, gemäß Runderlass des Ministeriums für Inneres und Sport "Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung kommunaler Jahresabschlüsse" vom 15. Oktober 2020 und der darauf aufbauenden Folgeerlasse.

Beschluss 6/163/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beauftragt die Stadtverwaltung, kurzfristig ein Konzept zum Umbau der Immobilie Herdlager in ein neues Heimatmuseum der Lutherstadt Eisleben zu erstellen. Ziel ist es, die Voraussetzungen zu schaffen, um nachträglich eine Förderung aus den Strukturwandelmitteln des Landkreises Mansfeld-Südharz für dieses Projekt zu beantragen.

Beschluss 6/164/25

Änderung eines notariellen Kaufvertrages.

Beschluss 6/165/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben stimmt einer außerplanmäßigen Bezuschussung des Vereins des Tourist-Information Lutherstadt Eisleben & Stadt Mansfeld e.V. im Zuge seiner

Liquidation zu.

Beschluss 6/166/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe der Bauleistungen Los 04 - Entkernung, Baustrom und Bauwasser zur Umsetzung und Realisierung des Projektes „Bürgerrathaus“ durch die Instandsetzung, Modernisierung und Erweiterung der ehemaligen Grabenschule in der Grabenstraße 40 – 42 und erteilt dem Bieter Nr. 1 (Mäander-Service Susan Ermentraut, Delitzscher Straße 73, 06116 Halle) den Zuschlag auf sein Angebot vorbehaltlich der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt.

Beschluss 6/167/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Beauftragung der aufgeführten Nachtragsleistungen für die „Ertüchtigung Wolferöder Weg“. NT Ausbildung Regenrückhaltebecken/ Verdunstungsbecken.

Beschluss 6/168/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Fortführung des Rahmenvertrages für Zeitvertragsarbeiten zur Reparatur an Straßen, Wegen und Plätzen in der Lutherstadt Eisleben und den Ortsteilen (Beschluss Nr.:17/465/22) für ein weiteres Jahr bis April 2026.

Beschluss 6/169/25

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt die Vergabe zur Beschaffung von einem Rüstwagen (RW) für die Ortsfeuerwehr Lutherstadt Eisleben und erteilt dem Bieter 01 (Rosenbauer Deutschland GmbH) den Zuschlag auf die Lose 1 und 2. Die Vergabeprüfung durch das Rechnungsprüfungsamt ist erfolgt.

Beschluss 6/170/25

Personalangelegenheit



Impressum

Amtsblatt der Lutherstadt Eisleben
Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben
Herausgeber
Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 / 655-0
Internet: www.eisleben.eu
e-mail: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de
Erscheinungsweise: Monatlich, Zustellung kostenlos an alle erreichbaren Haushalte
Redaktion: Maik Knothe, Pressestelle der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 / 655-141 | 0170 7207460

Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: 03535 / 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unserer Allgemeinen
Geschäftsbedingungen.
Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen
LINUS WITTICH Medien KG,
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Auf Basis der §§ 1 bis 5 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA)

schließen

1) der **Landkreis Mansfeld-Südharz**,
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/22
06526 Sangerhausen
vertreten durch den Landrat, Herrn André Schröder,
- nachfolgend Landkreis genannt -

und

2) die **Stadt Allstedt**,
Markt 10
06542 Allstedt
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Jürgen Richter,

3) die **Stadt Arnstein**,
Eislebener Straße 2
06456 Arnstein / OT Quenstedt
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Frank Sehnert,

4) die **Stadt Gerbstedt**,
Markt 1
06347 Gerbstedt
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Ulf Döring,

5) die **Verbandsgemeinde „Goldene Aue“**,
Lange Straße 8
06537 Kelbra (Kyffhäuser)
vertreten durch den Verbandsgemeindebürgermeister,
Herrn Michael Peckruhn

6) die **Stadt Hettstedt**,
Markt 1-3
06333 Hettstedt
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Dirk Fuhlert,

7) die **Lutherstadt Eisleben**,
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Carsten Staub,

8) die **Stadt Mansfeld**,
Lutherstraße 9 06343 Mansfeld
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Andreas Koch,

9) die **Gemeinde Blankenheim**,
Kreisfelder Weg 165 a
06528 Blankenheim
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn André Strobach,

10) die **Stadt Sangerhausen**,
Markt 7a
06526 Sangerhausen
vertreten durch den Oberbürgermeister, Herrn Sven Strauß,

11) die **Gemeinde Seegebiet Mansfelder Land**,
Pfarrstraße 8
06317 Seegebiet Mansfelder Land / OT Röblingen am See
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Jürgen Ludwig
und

12) die **Gemeinde Südharz**,
Wilhelmstraße 4
06536 Südharz / OT Roßla
vertreten durch den Bürgermeister, Herrn Peter Kohl

- nachfolgend Kommunen genannt-
eine
Zweckvereinbarung zur Umsetzung des Gigabitausbaus
im Landkreis Mansfeld-Südharz

Präambel

Das Vorhandensein leistungsfähiger Gigabitnetze für den schnellen Austausch von Informationen ist inzwischen zu einem wesentlichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Standortfaktor avanciert, welcher in seiner Bedeutung anderen Infrastrukturen wie Straßen und Schienennetzen oder auch der Elektrizitätsversorgung kaum noch nachsteht. Eine gut ausgebaute Glasfaserinfrastruktur kann über die Ansiedlung von Unternehmen und damit die Schaffung von Arbeitsplätzen entscheiden, erhöht die Attraktivität von Wohnstandorten und ist vielfach Voraussetzung für Innovation und Wachstum.

Mit der 2019 veröffentlichten Gigabitstrategie der Landes Sachsen-Anhalt wurden die bisherigen Ziele der NGA-Breitbandstrategie aus dem Jahr 2015 fortgeschrieben. Es sollen bis zum Jahr 2030 Gigabitgeschwindigkeiten (mind. 1 Gbit/s) flächendeckend bis in jedes Gebäude möglich sein. Dieses Ziel kann nur mit dem Ausbau der Glasfaser-Infrastruktur erreicht werden.

Der Ausbau dieser Infrastruktur liegt dabei in der Hand privatwirtschaftlicher Unternehmen. Wo ein privatwirtschaftlicher Ausbau durch erschwerte Bedingungen nicht erfolgt, unterstützen Bund und Land mit Fördermitteln.

Im Rahmen des Glasfaserausbau gibt es mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA) Redl, der StK vom 27.10.2015 eine Breitbandförderung nach dem aus dem NGA-Ausbau bekannten Prinzip der Wirtschaftlichkeitslückenförderung. Mit der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland - Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0“ vom 31.03.2023 gibt es ein weiteres aktuelles Förderinstrument, welches mit dem Landesprogramm kombinierbar ist.

Vor dem Hintergrund eines sich entwickelnden Bedarfs an gigabitfähiger Infrastruktur und der Vielzahl von noch nicht gigabitfähigen Anschlüssen, haben einige Kommunen des Landkreises Gespräche mit verschiedenen Telekommunikationsunternehmen (TKU) geführt und entsprechende Kooperationsvereinbarungen unterzeichnet, um dem eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau den Vorrang zu geben.

Der Landkreis hat das für eine mögliche Beantragung von Fördermitteln erforderliche Markterkundungsverfahren (MEV) für das gesamte Kreisgebiet, veröffentlicht im Zeitraum vom 30.06.25.08.2023, durchgeführt. Mit dem MEV erfolgte eine förmliche Abfrage der Eigenausbauabsichten bei den TKU für den gesamten Landkreis, um festzustellen:

- welche Anschlüsse vom Markt versorgt werden
- für welche Anschlüsse auch zukünftig eine Unterversorgung bestehen wird
- welche Anschlüsse gemäß den Förderprogrammen förderfähig sind und
- die Abschätzung der Investitionskosten der förderfähigen Anschlüsse

Nach Auswertung des MEV für alle Kommunen des Landkreises sind die nächsten Schritte:

- Förderantragstellung beim Bund in vorläufiger Höhe
- Wenn in dem MEV ein TKU Regelausbau mit Vorvermarktungsquote angekündigt hat, Beendigung des MEV nach Mitteilung des Ergebnisses der Vorvermarktung des TKU (spätestens 8 Monate nach Beendigung der Veröffentlichung des MEV)
- Vorbereitung, Veröffentlichung und Durchführung des europaweiten Vergabeverfahrens sowie Beauftragung des auszubauenden Unternehmens
- Förderantragstellung beim Bund und Land in finaler Höhe
- Beginn des Gigabitausbau

Der Landkreis Mansfeld-Südharz und die Kommunen (Nr. 2-12) haben als interkommunales Projekt das Ziel gefasst, den Ausbau von gigabitfähigen Netzen in den förderfähigen Orts-/Stadtteilen der Kommunen (Nr. 2 bis 12) umzusetzen.

Zweck der Zusammenarbeit ist die gemeinsame Beantragung von Zuschüssen aus der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland - Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0“ vom 31.03.2023. Im Weiteren auch die gemeinsame Beantragung von Zuschüssen aus der Richtlinie zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA) Redl, der StK vom 27.10.2015 oder gleichwertiger Fördermöglichkeiten, um eine 100%ige Finanzierung zu ermöglichen.

§ 1 Allgemeines

Der Landkreis beabsichtigt, für die Kommunen (Nr. 2 bis 12) inkl, der förderfähigen Orts-/Stadtteile eine Versorgung mit einem flächendeckenden Gigabitnetz zu erreichen. Basis für dieses Vorhaben bildet ein MEV, das in dem Zeitraum vom 30.06.-25.08.2023 für den Landkreis veröffentlicht und anschließend ausgewertet wurde. Das jeweilige Ergebnis wurde jeder Kommune schriftlich gesondert übermittelt.

§ 2 Aufgabenübertragung / Inanspruchnahme von Fördergeldern für den Gigabitausbau

1. Die oben genannten Kommunen (Nr. 2 bis 12) übertragen dem Landkreis die Aufgabe "Verbesserung

der Gigabitversorgung". Der Landkreis führt das gesamte Verfahren auf Basis dieser Aufgabenübertragung für die o.g. Kommunen (Nr. 2 bis 12) für den Gigabitausbau auf Basis der

- Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland - Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0“ vom 31.03.2023,

- Richtlinie zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt (NGA-RL LSA) Redl, der StK vom 27.10.2015 oder gleichwertiger Fördermöglichkeiten, die eine 100%ige Finanzierung ermöglicht.

2. Im Falle der Gewährung von Fördergeldern ist der Landkreis Zuwendungsempfänger. Er handelt gegenüber den Bewilligungsbehörden von Bund und Land und ist für die Projektdurchführung und den Verwendungsnachweis zuständig. Die Kommunen (Nr. 2 bis 12) stellen dem Landkreis alle für die Realisierung des Vorhabens relevanten Unterlagen zur Verfügung.

3. Der Landkreis veranschlagt die für die Finanzierung des Gigabitausbau notwendigen Einnahmen und Ausgaben in seinem Haushalt. Die Kommunen (Nr. 2 bis 12) veranschlagen die unter § 4 Nr. 2 dieser Zweckvereinbarung aufgeführten Ausgaben in ihren Haushalt.

4. Die oben genannten Kommunen (Nr. 2 bis 12) sowie der Landkreis unterliegen Anordnungen im Rahmen eines Haushaltssicherungsverfahrens. Das Land Sachsen-Anhalt beabsichtigt, gemäß des Abschnitts 6.9 der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31. März 2023 Gebrauch zu machen und den Eigenmittelbeitrag der Kommunen zu übernehmen.

5. Zur Realisierung des Gigabitausbau schließt der Landkreis mit dem jeweils in einem Ausschreibungs- und Vergabeverfahren ausgewählten TKU einen Ausbaupvertrag gemäß des in Abschnitt 7.6 der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbau der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ vom 31. März 2023 vorgegebenen Mustervertrags.

§ 3 Rechte, Pflichten der Vertragsparteien

1. Die Projekterstellung, Ausschreibung, Vergabe, Bauausführung, Abrechnung und Bauüberwachung erfolgen unter Federführung des Landkreises. Dazu wurden jeweils Beschlüsse durch die Kommunen (Nr. 2 bis 12) und den Landkreis gefasst.

2. Der Landkreis übernimmt auch die Federführung für

die Inanspruchnahme der notwendigen Fachfördermittel zum Ausbau der förderfähigen Anschlüsse.

3. Der Landkreis und die Kommunen (Nr. 2 bis 12) vereinbaren sich bei den notwendigen Arbeiten und der Beschaffung der notwendigen Unterlagen gegenseitig zu unterstützen sowie das Projekt in enger Zusammenarbeit durchzuführen. Eine möglichst rasche Umsetzung wird angestrebt.

§ 4 Finanzierung

1. Die Kosten des Vorhabens, die dem Landkreis (Nr. 1) entstehen und die über Förderrichtlinien des Bundes und des Landes nicht förderfähig sind, werden zwischen den Kommunen (Nr. 2- Nr. 12) gequotelt und übernommen.

Dies sind insbesondere mögliche Eigenanteile des Vorhabens, die das Land Sachsen-Anhalt nicht übernimmt, Kosten für Verwaltung und technische Abläufe, hierbei insbesondere Personalkosten des Landkreises, Bauschilder, Zweitgutachter sowie mögliche Rechtsverfolgungskosten.

2. Die Quotierung errechnet sich nach der Anzahl der förderfähigen Anschlüsse in der Kommune.

3. Die zu Beginn des Vorhabens darzustellenden Kostenpositionen werden den Kommunen als Planzahlen mitgeteilt. Der Landkreis wird den Kommunen (Nr. 2 bis 12) die tatsächlich angefallenen jährlichen Kosten bis zum 15.01. des Folgejahres in Rechnung stellen.

§ 5 Weitere Bestimmungen

1. Nebenabreden sowie Vertragsänderungen der in dieser Zweckvereinbarung enthaltenen Bestimmungen bedürfen zur Änderung der Zweckvereinbarung der Schriftform.

2. Eine ordentliche Kündigung durch einen oder mehrere Vertragspartner ist ausgeschlossen. Das Recht zu einer außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

3. Im Falle der Beendigung durch außerordentliche Kündigung einzelner oder mehrerer Kommunen (Nr. 2 bis 12) werden die Kommunen (Nr. 2 bis 12) und der Landkreis auf eine zügige einvernehmliche Abwicklung hinwirken.

4. Sollten einzelne Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht deren Gültigkeit. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gilt

als vereinbart, was dem Willen der Vertragspartner am nächsten kommt. Gleiches gilt für etwaige Vertragslücken.

5. Diese Vereinbarung tritt am Tag nach ihrer Unterzeichnung durch alle Parteien in Kraft. Sie tritt acht Jahre nach Bewilligung des Vorhabens durch das Land Sachsen-Anhalt und den Bund außer Kraft.

6. Der Landkreis Mansfeld-Südharz und die Kommunen (Nr.2 bis 12) erhalten eine Vertragsausfertigung.

Sangerhausen, den 19.12.23

 André Schröder
 Landrat
 Landkreis Mansfeld-Südharz

Allstedt, den 14.01.24

 Jürgen Richter
 Bürgermeister
 Stadt Allstedt

Quenstedt, den 12.01.2024

 Frank Sahnert
 Bürgermeister
 Stadt Arnstein

Gerbstedt, den 11.01.2024

 Ulf Döring
 Bürgermeister
 Stadt Gerbstedt

Keltra, den 08.01.2024

 Michael Peckruhn
 Bürgermeister
 Verbandsgemeinde
 Goldene Aue

Hettstedt, den 8.1.2024

 Dirk Fuhlert
 Bürgermeister
 Stadt Hettstedt

Lutherstadt Eisleben, den 10.01.2024

 Cersten Staub
 Bürgermeister
 Lutherstadt Eisleben

Mansfeld, den 03.01.2024

 Andreas Koch
 Bürgermeister
 Stadt Mansfeld

Blankenheim, den 20.01.2024

 André Strobach
 Bürgermeister
 Gemeinde Blankenheim

Sangerhausen, den 11.01.2024

 Sven Strauß
 Oberbürgermeister
 Stadt Sangerhausen

Röblingen, den 09.01.2024

 Jürgen Ludwig
 Bürgermeister
 Gemeinde Röblingen
 Mansfelder Marsfeld

Rußla, den 10.01.24

 Peter Kohl
 Bürgermeister
 Gemeinde Südharz

Stellenausschreibungen der Lutherstadt Eisleben

Die aktuellen Stellenausschreibungen sind auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben unter: www.eisleben.eu - „Rathaus bürgernah“ veröffentlicht.



**Das Bürgerzentrum und die Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben haben für Sie, im Jahr 2024, an folgenden Samstagen geöffnet:**03.05. 2025 | 14.06. 2025 05.07. 2025 | 02.08. 2025 |
06.09. 2025 | 04.10. 2025 | 01.11. 2025 06.12. 2025Eventuell erforderliche Änderungen der Öffnungszeiten werden rechtzeitig vorher bekannt gegeben.
Geöffnet ist jeweils von 09:00 bis 11:00 Uhr
Änderungen möglich!**Sprechstunden der Schiedsstellen der Lutherstadt Eisleben 2025**

1. Die Schiedsstelle Süd - zuständig für die Lutherstadt Eisleben im Bereich zwischen der Oberhütte und dem Grenzverlauf zum Schiedsstellenbereich Nord und den Ortschaften Bischofrode, Osterhausen, Schmalzerode, Wolferode und Rothenschirmbach.

2. Die Schiedsstelle Nord - zuständig für die Lutherstadt Eisleben im Bereich Helfta mit Grenzverlauf Rathenastraße, Bahnhofsring, Friedensstraße, Wolferöder Weg und mit den Ortschaften Polleben, Hedersleben, Unterrißdorf, Burgsdorf und Volkstedt.

Sprechzeiten sind:

Jeden 1. Mittwoch im Monat die Schiedsstelle Nord, in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses der Lutherstadt Eisleben, Markt 1 und jeden 1. Montag im Monat die Schiedsstelle Süd, jeweils in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr, im Fraktionszimmer des Rathauses Der Lutherstadt Eisleben, Markt 1.
Telefonnummer während der Sprechzeiten: 03475 655 - 180

Monat	Schiedsstelle Süd	Schiedsstelle Nord
Mai 2025	05.05.2025	07.05.2025
Juni 2025	02.06.2025	04.06.2025
Juli 2025	07.07.2025	02.07.2025
August 2025	04.08.2025	06.08.2025
September 2025	01.09.2025	03.09.2025
Oktober 2025	06.10.2025	01.10.2025
November 2025	03.11.2025	05.11.2025
Dezember 2025	01.12.2025	03.12.2025

Änderungen möglich!

Redaktionsschluss und Erscheinungsdatum des Amtsblattes im Jahr 2025

Nummer	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
04/2025	14.04.2025	30.04.2025
05/2025	14.05.2025	28.05.2025
06/2025	24.06.2025	08.07.2025
07/2025	17.07.2025	31.07.2025
08/2025	14.08.2025	28.08.2025
09/2025	11.09.2025	28.09.2025
10/2025	16.10.2025	30.10.2025

11/2025
12/202513.11.2025
08.12.202527.11.2025
23.12.2025Der o.g. Termin benennt den Redaktionsschluss für die Pressestelle der Lutherstadt Eisleben.
Da es bestimmte Fertigungszeiten für das Amtsblatt gibt und zur Gewährleistung einer pünktlichen

Herstellung, sind Nachreichungen nach diesem Termin generell nicht möglich!

Beiträge bis zum Redaktionsschluss / 12:00 Uhr an die e-mail Adresse: maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de

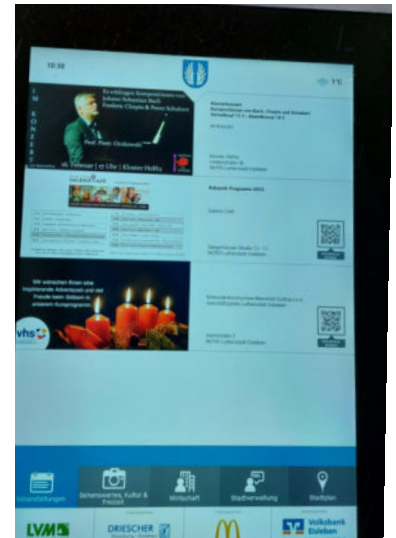
Bitte informieren Sie sich unter:
eisleben.eu/Rathausbürgernah/Amtsblatt.

Änderungen möglich!

Hinweis:**Sie planen als Verein, Verband oder Organisation eine öffentliche Veranstaltung.**

Wir bieten Ihnen an, diese Veranstaltung hier im Amtsblatt, auf der Homepage der Lutherstadt Eisleben oder am digitalen Info-Terminal, neben dem Rathaus, zu veröffentlichen.

Sie senden uns einfach den Namen der Veranstaltung, den Ort und den Termin, wir kümmern uns um die Veröffentlichung.

Wenn möglich senden Sie noch ein Bild oder ein Logo und eine kurze Beschreibung.
Bitte beachten Sie, für die Veröffentlichung im Amtsblatt den Redaktionsschluss.

Sie erreichen uns unter:

e-Mail:
maik.knothe@lutherstadt-eisleben.de
Tel.: 03475 655 141**Bürger im Dialog mit dem Bürgermeister**

Die nächste Bürgersprechstunde findet am 05. Mai 2025, in der Zeit von 16:00 - 17.00 Uhr in der Malzscheune, Bahnhofstraße 32 statt.

Für eine optimale Planung bitten wir weiterhin um telefonische Voranmeldung (nicht Bedingung) unter:
03475 / 655 - 101 oder 102 |
e-mail: bm@lutherstadt-eisleben.de

Längst vergessene Eisleber Persönlichkeiten Lehrer des Eisleber Gymnasiums

Oberlehrer
Professor Johann
Friedrich Vollheim

Johann Friedrich
Vollheim wurde am
17.03.1844 in
Bückeburg
(Niedersachsen)
geboren.

Hier besuchte er
auch von 1855 bis
zum Erhalt seines Reifezeugnisses im Jahr 1864 das
Gymnasium.

Danach arbeitete er drei Jahre lang als Hauslehrer auf
einem Rittergut in der Nähe von Stadtoldendorf bei
Braunschweig.

Von 1867 bis 1871 studierte er an der Universität in
Göttingen klassische Philologie und deutsche Sprache.

Sein Probejahr absolvierte er an der höheren
Bürgerschule in Nienburg a. d. Weser. Gleichzeitig war er
hier auch als vollbeschäftigter Hilfslehrer eingesetzt. Da
an dieser Anstalt ein Turnlehrer fehlte, sandte man ihn
nach Berlin, um an dem Kurs der Königlich Zentral-
Turnanstalt im Winter 1871/72 teilzunehmen.
Das hatte zur Folge, dass sein Probejahr somit beendet
war.

Auf Empfehlung des Schulrates Prof. Dr. Euler in Berlin
wurde Friedrich Vollheim 1872 an das Gymnasium in
Eisleben berufen.

Hier übernahm er den wissenschaftlichen Unterricht und
den Turnunterricht. Bald darauf rückte er zum Oberlehrer
auf.

Am 16.03.1893 erhielt er den Professorentitel.

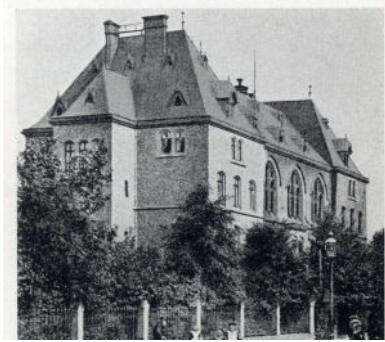
Er war aber nicht nur Lehrer, sondern auch
schriftstellerisch aktiv. Literarische Werke von ihm waren:
„Geschichte des Königlichen Gymnasiums zu Eisleben von
1846 – 1896“, „Verzeichnis der Schüler, welche seit Mich.
1814 das Gymnasium zu Eisleben mit dem Zeugnis der
Reife verlassen haben“ Beitrag zu den Symbolae
Islebienses, Eisleben 1883, „Ein Wort zur Verteidigung
der Turn-hallen“ (Monatszeitschrift für das Turnwesen,
herausgegeben von Euler und Eckler, Berlin 1886) um nur
einige zu nennen.

Des Weiteren war er auch Mitglied im Männerturnverein
Eisleben und in der Freiwilligen Turner-Feuerwehr.

Im Februar 1905 erkrankte Johann Friedrich Vollheim
schwer an einer Lungenentzündung, woran er am
22.02.1905 auch verstarb.

Ihm zu Ehren fand am 25.02.1905 in der Aula des
Gymnasiums eine Trauerfeier statt, bei der Direktor
Lübbert die Gedächtnisrede hielt.

Professor Vollheim hat sich als wissenschaftlicher Lehrer,
als Organisator und Leiter des Turnunterrichtes und als



Erforscher und Darsteller der Geschichte der Schule
große Verdienste erworben.

Gabriele Weise
FA f. Medien u. Info.-Dienste/
FR Archiv

Willkommen bei uns! Stadtbibliothek der Lutherstadt Eisleben

Wir alle wünschen uns ein Leben voller Selbstständigkeit,
besonders wenn es um unsere älteren Mitmenschen,
Kranken oder Beeinträchtigten geht.

Genau hier setzt die Vision
an, die Ingolf Rascher von
der Management for
Health-INT und der
AAL-Akademie mit uns
teilen wird!

Erfahren Sie mehr
über die

Möglichkeiten, wie
künstliche Intelligenz
und Robotik die

Pflegewelt verändert und
den Alltag erleichtert.

Dieser Workshop findet am 09. April 2025 um 16.00
Uhr in der Stadtbibliothek Eisleben statt.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie, wie
Technologie uns helfen kann, ein erfülltes und
unabhängiges Leben zu führen.

Zwei humanoide Roboter und eine KI können
ausprobiert werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Um Anmeldung wird
gebeten.

Sangerhäuser Straße 14, 06295 Lutherstadt Eisleben.

Kontakt:

Tel.: 03475 655 176

e-mail: stadtbibliothek@lutherstadt-eisleben.de

www.eisleben.eu/stadtbibliothek



Die Ergänzende unabhängige Teilhabe berät auch in der Lutherstadt Eisleben



**Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung**

Seit 2018 gibt es ein besonderes Beratungsangebot
für Menschen mit Behinderung und ihre
Angehörigen: die Ergänzende unabhängige
Teilhabeberatung, kurz EUTB.

Hier können Menschen mit Behinderung ihre Fragen
stellen und sich beraten lassen.

Die Berater*innen sind speziell geschult und kennen
viele Fragen und Probleme. Sie sagen Ihnen zum
Beispiel, welche Teilhabe-Leistungen Ihnen

zustehen. Und sie können Ihnen helfen, diese Leistungen zu beantragen. In Deutschland gibt es mehr als 800 EUTB-Beratungsstellen. Die Beratung ist eine sinnvolle Ergänzung zu bestehenden Beratungen, wie z.B. bei Behörden, und ist für alle Ratsuchenden unentgeltlich.

Ziel ist dabei, Menschen mit Behinderung mehr Teilhabe und Selbstbestimmung für eine individuelle Lebensplanung und -gestaltung zu ermöglichen. In die Beratungsstellen kommen Menschen, die Assistenz bei Fragen aus Ihrem Alltag und/oder Hilfsmittel benötigen. Es geht oft um Arbeit und Bildung, Menschenrechte und Menschenwürde, Gesundheit und Gesunderhaltung, Barrierefreiheit, Mobilität und auch um die Freizeitgestaltung von Menschen mit Behinderung.

„Bundesweit sind die Beratungsstellen der EUTB sehr gut vernetzt. Das ist sowohl bei den Stellen untereinander, als auch mit anderen Dienstleistern und Trägern. So können wir eine individuelle, passgenaue Beratung anbieten. Viele Menschen haben heute noch Scheu vor dem Gang zur Behörde aber unsere Erfahrungen haben gezeigt, dass ihnen der Zugang zu den EUTB-Beratungsstellen leichter fällt“, so Beate Gödecke Teilhabe-Beraterin in der Lutherstadt.

- Wir sind nur für Ratsuchende da und finden mit Ihnen Wege, die für Sie und Ihr Anliegen am besten passen
- Wir beraten anonym und kostenlos
- Wir begegnen allen Ratsuchenden auf Augenhöhe, mit Respekt und Wertschätzung

Wir unterstützen Sie bei Fragen zur:

- Eingliederungshilfe
- Schwerbehindertenausweis
- Hilfen für Menschen mit psychischer Erkrankung
- Teilhabe am Arbeitsleben und Freizeit
- Finanzielle Sicherung (Aussteuerung, Erwerbsminderungsrente, Grundsicherung)

Die EUTB-Beratung / Teilhabeberatung in der Lutherstadt Eisleben möchte Menschen mit Behinderungen dabei unterstützen, über ihr Leben selbst zu bestimmen.

Das bedeutet für das Team Empowerment, also die Selbstkompetenz stärken.

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung ist geregelt im Sozialgesetzbuch (SGB) Neues Buch im §32 SGB IX.

Um Leistungen zu bekommen, müssen Sie meistens einen Antrag bei einer Behörde, Versicherung oder Krankenkasse stellen. Dabei tauchen viele Fragen auf, zum Beispiel:

- Welche Stelle ist für den Antrag zuständig?
- Was soll ich in meinen Antrag schreiben?
- Bis wann muss ich den Antrag verschicken?
- Bis wann muss die Versicherung, Behörde, Krankenkasse antworten?
- Was kann ich tun, wenn die Leistung nicht bewilligt wird?

Die EUTB-Berater*innen können Ihnen solche Fragen beantworten. Sie besprechen mit Ihnen auch, was Sie machen können, wenn Sie Probleme

mit Ämtern oder Leistungsträgern haben. Bei Fragen zum Wohnen, zu Geld-Leistungen und zur Pflege helfen sie ebenfalls weiter. Und sie helfen Ihnen bei der Suche nach inklusiven Freizeitangeboten.

Warum gibt es die EUTB?

Viele Menschen mit Behinderung haben schlechte Erfahrungen mit der Beratung bei Behörden, Versicherungen und Krankenkassen gemacht. Deswegen sind die EUTB-Beratungsstellen jetzt unabhängig von Krankenkassen, Versicherungen und Behörden. Sie sollen Menschen mit Behinderung besser beraten.

Was heißt unabhängige Beratung und warum ist sie so wichtig?

Unabhängig bedeutet: Die Berater*innen in den Beratungsstellen können frei entscheiden, wie sie beraten wollen. Sie beraten so, wie sie es am besten für die Menschen mit Behinderung finden. Und nicht, wie es Behörden, Versicherungen oder Krankenkassen wollen. Das ist sehr wichtig, weil auch Behörden, Versicherungen oder Krankenkassen beraten.

Die EUTB unterstützt Sie dabei, Hindernisse aus dem Weg zu räumen.



Sie wünschen eine Beratung?

EUTB Eisleben
Kleine Landwehr 6
06295 Eisleben

Teilhabe-Beraterinnen, Sandra Henning-Schreiber
Kontakt:

Telefon: + 49(0) 176 55096432
Email: sandra.henning-schreiber.eutb@vsbi-online.de

Teilhabe-Beraterinnen, Beate Gödecke
Kontakt:

Telefon: +49(0) 179 6113957
E-Mail: beate.goedecke.eutb@vsbi-online.de

Die EUTB wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert. Weitere Informationen finden Sie unter www.teilhabeberatung.de

Die Lutherstadt erinnert an den Todestag des Reformators Dr. Martin Luther

Am Dienstag, d. 18.2.2025 erinnerten die Pfarrerin Iris Hellmich, der Leiter der Luthermuseen in Eisleben und Mansfeld, Mirko Gutjahr und der Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben, Carsten Staub mit einem Blumengruß an den 479. Todestag des großen Sohnes der Stadt Eisleben.



Martin

Traditionell treffen sich an diesem Tag Interessierte am Denkmal auf dem Marktplatz im Gedenken an den Todestag des Reformators. Bürgermeister Carsten Staub erinnerte in seinen Worten an

Luther und

an die Umstände, die

den Reformator kurz vor seinem Tod in seine Geburtsstadt führte. Er erinnerte an seine Verdienste für die Stadt und deren Wirken bis in die heutige Zeit.

Martin Luther hat noch kurz vor seinem Ableben im Jahr 1546 wichtige Verhandlungen hier in der Stadt Eisleben geführt. Er schlichtete den Streit zwischen drei Grafen und legte den vertraglichen Grundstein, dass hier in Eisleben ein Gymnasium entstehen konnte. Gleichzeitig sichert der Vertrag auch den Fortbestand des Gymnasiums. Auch setzte sich Luther dafür ein, dass die Menschen, die hart im Bergbau arbeiten mussten, ordentlich leben konnten. Er konnte es nicht verstehen, dass nur die Grafen die Früchte der harten Arbeit ernten konnten.

„Ich bin zu Eisleben geboren und getauft, wie wenn ich hier bleiben sollte“, Worte, die der schwer erkrankte, todesahnende Martin Luther wenige Stunden vor seinem Ableben seinem Freund Justus Jonas sagt. Er kam in Begleitung seiner drei Söhne Martin, Paul und Johannes, um seinem Vaterland Eisleben und seinen zerstrittenen „Landesherrn“ zu dienen und sie zu versöhnen, was ihm, wie man weiß, auch gelang. Er starb am 18. Februar 1546 mit 63 Jahren. Jedes Jahr wird dieser 18. Februar in der Lutherstadt Eisleben gewürdigt.

Anschließend fand in der Marktkirche, in der Martin Luther noch kurz vor seinem Tod predigte, eine Andacht statt.

Fortgesetzt wurde die Gedenkfeier um 16 Uhr im Museum „Luthers Sterbehaus“, Andreaskirchplatz 7, mit einem Gespräch zwischen Mirko Gutjahr und Pfarrerin Iris Hellmich unter dem Motto „Geschichtliches und Geistliches auf dem letzten Weg Luthers“. Im Anschluss fand ein Rundgang durch die Dauerausstellung statt.

Das Gedenken zu Luthers Todestag ist eine gemeinsame Veranstaltung des Evangelischen Kirchenkreises Eisleben-Sömmerda, der Luthermuseen und der Lutherstadt Eisleben.

Mit der feierlichen Schlüssel-Rückübergabe beendeten die Karnevalisten des 1. Eisleber Carnevalsvereins „De Lotterstädter“ e.V. ihre Dienstzeit im Rathaus der Lutherstadt Eisleben

Jedes Jahr treffen sich die Narren nach ihrer anstrengenden Regentschaft in geselliger Runde, um die zurückliegende Karnevalssession noch einmal Revue passieren zu lassen.

Sie hatten sich, wie jedes Jahr, viel vorgenommen und vom Bürgermeister, Carsten Staub, alle Vollmachten, incl. Rathausschlüssel, erhalten.

Aber, man kennt das ja, wenn man Verantwortung übernimmt – da holt einen die Wirklichkeit sehr schnell ein.

Vollmundig hatten die Narren am 11.11. um 11:11 Uhr die Regentschaft über die Lutherstadt Eisleben übernommen und in ihren zugespitzten Antrittsreden den karnevalistischen Finger in die Wunden gelegt.

Da waren zum einen die unschönen Hinterlassenschaften, die die Bürgerinnen und Bürger beim Spaziergang durch die Stadt einfach mal so fallen lassen. Da waren die in der Diskussion stehenden hohen Parkgebühren, die zahlreichen Sperrungen und der ständig nörgelnde Stadtrat.



In der 85-tägigen Regentschaft waren die Narren aber nicht untätig, sie haben sich im Verein intensiv auf die Sitzungen vorbereitet. Neben den ausgelassenen schönen Dingen engagierte sich der Verein in der Unterstützung des Vereins zur Förderung krebserkrankter Kinder Halle/Saale e.V. Wie in den vergangenen Jahren stellten die Mitglieder des 1. Eisleber Carnevalsvereins wieder im Rathaus einen Wunschebaum auf, dessen Erlös an den Verein aus Halle ging.

Mit viel Fleiß und ehrenamtlichen Engagement gestalteten die Karnevalisten, gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Eisleben und der Stadt Eisleben, einen fantastischen Kinderfasching in der Feuerwehr Eisleben. In diesem Jahr werden sie wieder das Zuckertütenfest und den Umzug zur 504. Eisleber Wiese mitgestalten.

Ebenso fantastisch und liebevoll organisierten sie die beiden Sitzungen im Mansfelder Hof und den Seniorenfasching – die in diesem Jahr unter dem Motto: „Fasching feiern im Mansfelder Land – Eisleben außer Rand und Band“ standen.

Mit der Ehernmitgliedschaft ehrte der 1. Eisleber Carnevalsverein „De Lotterstädter“ e.V. den Bürgermeister und bedankte sich für die jahrelange Unterstützung des Vereins.



Ausstellung „Einfach nur Meer...vielleicht auch mehr“

Unter diesen Titel stellt die Eisleber Theatermalerin, Cornelia Warnicke circa 80 Gemälde aus.

Die Ausstellung ist in der Markthalle im Katharinenstift, Sangerhäuser Straße 12/13 zu sehen und ist die erste große Ausstellung der Künstlerin.

Die ausgestellten Bilder entstanden zum größten Teil seit 2022 auf organisierten Malreisen auf Hiddensee, Sylt und auf dem Darß.

Neben zahlreichen Meeres- und Strandlandschaften zeigt sie zahlreiche Stadtansichten, etwa von Venedig, Prag und Dresden, aber auch Fantasiemotive.

Geboren und aufgewachsen ist die 56-Jährige in Merseburg. Von 1990 bis 1994 arbeitete sie als Quereinsteigerin am Theater Eisleben in der Requisite. In dieser Zeit bewarb sie sich an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden und schloss ihr Studium mit

einem Diplom ab. Nach dem Abschluss 1998 arbeitete Sie am Opernhaus Halle und war dann zehn Jahre als freischaffende Malerin tätig. Seit 2018 ist sie wieder am Theater Eisleben als Theatermalerin tätig.

Bei der Vernissage, am 15. März 2025, wurde sie musikalisch von ihrer Tochter Klara Kretschmar (Gesang) und ihrem Theaterkollegen Christian Faust (Flügel) tatkräftig unterstützt.

Die Ausstellung in der Markthalle kann während der Öffnungszeiten der Stadtverwaltung besichtigt werden. Interessenten

melden sich bitte im Kulturrat im Katharinenstift.

Cornelia Warnicke wird am 27. April 2025, in der Zeit von 11 bis 17 Uhr persönlich vor Ort sein.

Zur Finissage lädt die Künstlerin am 11. Mai 2025 ein.

Tourist-Information in Lutherstadt Eisleben nach einer kurzen Umbauphase wieder geöffnet

Die feierliche Wiedereröffnung fand am 14. März 2025 statt und markiert den Start eines modernen Anlaufpunkts für Besucher und Bürger, der weit mehr als nur touristische Informationen bietet.

Unter dem Motto „Eisleben erleben“ stellte sich die SLE – Tourismus und Freizeit GmbH, eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben GmH (SLE), dem zahlreichen Publikum vor.

Leiterin der Geschäftsstelle am Markt 22 ist Louisa Mahrenholz. Die 24-jährige stammt aus Porta Westfalica und hat an der Hochschule Harz in Wernigerode Tourismusmanagement studiert. Weitere Mitarbeiter sind Anja Richter und Marion Baum.

„Künftig wird die Zusammenarbeit und Vernetzung in der Region eine zentrale Rolle spielen, denn stärker als bisher werden die lokalen Tourismus-Akteure mehr im Fokus stehen“, so Mahrenholz.

Mit Kooperationen von örtlichen Akteuren, wie zum Beispiel aus der Kultur, der Gastronomie, Vereinen und Verbänden und der Wirtschaft will man eine Anlaufstelle für Gäste und Bürger der Lutherstadt Eisleben sein.

Intensiv wird die Tourist-Information von der Standortentwicklungsgesellschaft (SEG) Mansfeld-Südharz unterstützt, die sich unter anderem um den Tourismus im Landkreis Mansfeld-Südharz kümmert.

Am Eröffnungstag bot die Tourist-Information Stadtführungen an.

Neben der klassischen Führung fand auch eine Taschenlampentour „Eisleben im Dunkeln“ statt.



Geöffnet ist die Tourist-Information Eisleben montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr, ab Ostern auch samstags von 10 bis 14 Uhr. Kontakt unter Telefon 03475/60 21 24 oder E-Mail: info@eisleben-erleben.de

Neues Europäisches Bauhaus Stadtspark in der Lutherstadt Eisleben soll „Bürger- und Energiepark“ werden

Lutherstadt Eisleben ist NEB-Stadt! Für die Erarbeitung eines Konzepts für die Umgestaltung ihres historischen Stadtsparks in einen „Bürger- und Energiepark“ hat die Stadt Eisleben insgesamt 1,36 Mio. Euro erhalten. Gemeinsam mit ihrer Projekt-Verbundpartnerin, der Hochschule Anhalt, hatte sich Eisleben erfolgreich um eine Förderung aus dem europäischen JTF (Just Transition Fund = Fonds für einen gerechten Übergang) im Rahmen der Landesinitiative #NeueBauhäuser: „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“ beworben. Die Förderbescheide in Höhe von 1,23 Mio. Euro für die Lutherstadt sowie 133.000 Euro für die Hochschule Anhalt überbrachte am 17. März 2025 Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff ins Mansfelder Land.



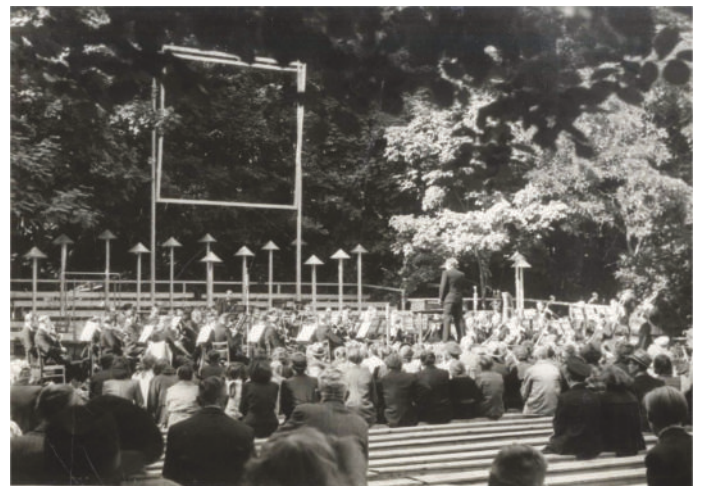
Die Laufzeit des Projektes endet am 31. März 2027. Modellhaft soll innerhalb der nächsten zwei Jahre in enger Kooperation und unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger vor Ort untersucht werden, wie das rund zehn Hektar große und in die Jahre gekommene Gartendenkmal unter den anspruchsvollen NEB_KRITERIEN einer ästhetischen, nachhaltigen und gemeinsamen Herangehensweise zu einem „Bürger- und Energiepark“ saniert und umgestaltet werden kann.



Im Mittelpunkt der Untersuchung: wie es gelingt, die reiche biologische Vielfalt für Erholung und Freizeitwert zu nutzen und zugleich Denkmalschutz, Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen sowie regenerative Energieerzeugung in Einklang zu bringen. Dieses komplexe Aufgabenfeld war Gegenstand einer NEB_ONTOUR am Tag der Bescheidübergabe durch den Ministerpräsidenten, zunächst bei einem ersten internen Monitoring der Verbundpartner und im Anschluss mit dem Gast und Experten bei einem Quartiersspaziergang durch den Stadtspark.

Erste Ideen für den Park der Zukunft, so hieß es von der Hochschule, werden in dem im April 2025 beginnenden Sommersemester von Bachelor- und Masterstudierenden der Landschaftsarchitektur entwickelt. Die Entwürfe sollen erster Ausgangspunkt sein, um gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern Wünsche und Anregungen für einen alle Generationen ansprechenden Park zu sammeln und die Eisleber neu mit ihrem Park zu verbinden. Die konzeptionelle Erarbeitung als NEB_PROJEKT wird fach-, sektoren- und ebenenübergreifend erfolgen, das schließt eine Machbarkeitsstudie zur geothermischen Nutzung ein. Ziel der Kommune ist es, mit dem Konzept für einen „Bürger- und Energiepark“ die Planung so weit vorzubereiten, dass mit Hilfe der erstellten Unterlagen weitere Fördermittel zur Umsetzung des Projekts beantragt werden können.

Den Anfang des 20. Jahrhunderts mit großem Bürgerengagement als Volkspark angelegten Stadtspark als NEB_PROJEKT zu reaktivieren und neu zu gestalten, versteht sich als Beitrag für mehr Attraktivität und Lebenswert in einer Stadt im Strukturwandel. Die fachliche Begleitung erfolgt durch das NEB_NETZWERKBÜRO Sachsen-Anhalt. **NEB. SCHÖN. NACHHALTIG. GEMEINSAM. #NeueBauhäuser.**



Hintergrund

NEB. Die drei Buchstaben stehen für das „Neue Europäische Bauhaus“. Die EU-Initiative flankiert Europas Weg – den GREEN DEAL – in die Klimaneutralität und ruft zum gemeinsamen Handeln auf. Sachsen-Anhalt ist dabei und unterstützt konkrete Ideen und Vorhaben im Rahmen der Landesinitiative #NeueBauhäuser: „Sachsen-Anhalt – Gemeinsam für ein Neues Europäisches Bauhaus (NEB)“

JTF. Die drei Buchstaben stehen für „Just Transition Fund – Fonds für einen gerechten Übergang“, einen EU-Fonds, der die am meisten von der Energiewende betroffenen Regionen finanziell in Innovation, Kreativität und Mut unterstützen und aus dem das Land Sachsen-Anhalt 44 Millionen Euro für innovative NEB_PROJEKTE im Mitteldeutschen Revier in Sachsen-Anhalt einsetzen will. Dabei entfallen 25 Millionen Euro für Projekte als „NEB-Reallabor“ und 19 Millionen Euro für „angewandte Projekte“. Die Förderquote: bis zu 100 Prozent.

Das NEB_PROJEKT „Bürger- und Energiepark“ in Lutherstadt Eisleben ist ein „angewandtes Projekt“, das – von voraussichtlich neun angewandten NEB-Vorhaben und einem NEB-Reallabor in Sachsen-Anhalt – nunmehr

das Label „NEB_PROJEKT“ offiziell tragen darf. Die erste Bewilligung ging am 10. Februar 2025 an die Gemeinde Osternienburger Land und ihre Verbundpartnerin Hochschule Anhalt für das NEB_PROJEKT in Kleinpaschleben: „Familienzentrum – Gesund.Zusammen.Leben.“

Das **NEB_NETZWERKBÜRO** arbeitet im Auftrag der Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt, Stabsstelle Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier und berät und begleitet die Akteurinnen und Akteure mit ihren Projekten. **Sie sind #NeueBauhäusler.**

Mehr: www.neuebauhaeusler.com

100. Da Vinci-OP:



Ein Grund zu feiern – und ein Blick nach vorne!

Präzision, Innovation, Zukunft – Robotik als Erfolgsmodell für eine schonendere und effizientere Chirurgie

Ein bedeutender Meilenstein in der chirurgischen Versorgung am Klinikstandort Lutherstadt Eisleben ist erreicht: Kürzlich wurde hier die 100. Operation mit dem hochmodernen Da Vinci-Operationssystem durchgeführt. Seit der ersten roboterassistierten OP am 14. August 2024 hat sich die Technologie fest etabliert und bringt zahlreiche Vorteile für Patient:innen und Operateur:innen mit sich.

„Die Einführung des Da Vinci-Systems war für unseren Klinikstandort ein entscheidender Schritt in Richtung Zukunftsmedizin. Die hohe Präzision und das minimalinvasive Vorgehen ermöglichen schnellere Genesungen und weniger Komplikationen für unsere Patient:innen“, sagt Paul Beilke, Klinikgeschäftsführer der



Helios Kliniken Mansfeld-Südharz.

Foto: Lydia Fischer | Helios Kliniken Mansfeld-Südharz
Das Team der Urologie und der Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikstandort Lutherstadt Eisleben feiern den 100. Da Vinci-Eingriff

Dank intensiver Aus- und Weiterbildung sowie enger Zusammenarbeit mit anderen erfahrenen Kliniken konnten die chirurgischen Kapazitäten stetig ausgebaut werden. „Wir haben die Anzahl unserer Operateure bereits verdoppelt und befinden uns in einem fortlaufenden Qualifizierungsprozess für Tischassistent:innen und Operationstechnische Assistent:innen“, erläutert OP-Koordinator René Bernau. Besonders hervorzuheben sei die enge Betreuung durch die Firma Intuitive sowie die deutschlandweite Unterstützung durch Proktor:innen, unter anderem aus Borna, Hamburg, Berlin und dem Erzgebirge. Diese

Expert:innen begleiten neue Operateur:innen bei ihren ersten Eingriffen und gewährleisten eine sichere Einführung in die Technologie.

– Bemerkenswert ist dabei, dass die Klinik innerhalb kürzester Zeit eine hohe Anzahl an Da Vinci-Operationen durchführen konnte. „Dass wir diesen Meilenstein so schnell erreicht haben, zeigt das große Engagement unseres gesamten Teams und bestätigt unsere hohen Qualitätsstandards“, so Bernau.

Dr. med. Henry Meffert, Ärztlicher Direktor am Klinikstandort Eisleben und Chefarzt der Urologie, betont die Vorteile der roboterassistierten Chirurgie: „Mit dem Da Vinci Operationssystem können wir noch präzisere Eingriffe durchführen, was insbesondere in der Urologie enorme Vorteile mit sich bringt.“

Auch in der Allgemein- und Viszeralchirurgie hat sich das System bewährt. „Die robotergestützte Chirurgie bietet nicht nur für die Patient:innen eine minimalinvasive Alternative, sondern auch für uns Chirurgen eine ergonomischere Arbeitsweise. In der Klinik werden inzwischen 80% der Darmkrebsoperationen mit dem neuen System durchgeführt. Die OP-Ergebnisse sprechen für sich“, ergänzt Dr. med. Jan Wieland, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie.

Ein bedeutender Vorteil der neuen Technologie liegt zudem in der verbesserten regionalen Versorgung: Patient:innen müssen für komplexe Eingriffe nicht mehr weite Strecken in andere Kliniken zurücklegen. Dies bestätigt auch der niedergelassene Facharzt für Urologie Dipl.-Med. Rainer Temm: „Die kürzeren Wege und reduzierten Wartezeiten sind ein echter Gewinn für unsere Patient:innen. Früher mussten viele von ihnen in weit entfernte Krankenhäuser fahren – heute können sie wohnortnah versorgt werden.“

Zudem hat sich das Einzugsgebiet der Klinik erweitert: „Mittlerweile kommen nicht nur Patient:innen aus dem Landkreis sondern auch weit darüber hinaus. Das spricht für die hohe Qualität und das Vertrauen in unsere Arbeit“, betont Bernau.

Um weiterhin auf höchstem Niveau operieren zu können, setzt der Klinikstandort auf den kontinuierlichen Austausch mit anderen Krankenhäusern, die bereits umfangreiche Erfahrungen mit dem Da Vinci-System gesammelt haben. „Der interdisziplinäre Dialog mit erfahrenen Kolleg:innen trägt maßgeblich zur Weiterentwicklung unserer eigenen Expertise bei“, so Bernau.

Mit der 100. Da Vinci-Operation hat sich die roboterassistierte Chirurgie in Lutherstadt Eisleben fest etabliert. Das Engagement des gesamten Teams zeigt, dass modernste Technik und hochqualifizierte Fachkräfte gemeinsam die Zukunft der Chirurgie gestalten.

Jahreshauptversammlung 2025 der Feuerwehr Bischofrode

Am 21.02.2025 fand unsere Jahreshauptversammlung statt.

Nach der Begrüßung des Wehrleiters Werner Kraus und einer Schweigeminute für alle verstorbenen Kameraden, begann unsere Jahreshauptversammlung pünktlich um 17 Uhr. Wir durften zahlreiche Gäste begrüßen.

Neben der benachbarten Feuerwehr Rothenschirmbach mit dem Ortswehrleiter Christian Barth, durften wir auch unseren Bürgermeister Carsten Staub, Stadtwehrleiter Ramon Friedling, stellv.Stadtwehrleiter Christian Staub unseren Bürgermeister Axel Seelig und viele Vertreter von Parteien begrüßen.

Neben zahlreichen Grußworten wurden auch Spenden für unsere Kinder- und Jugendfeuerwehr überreicht.

Wehrleiter Werner Kraus erläuterte die insgesamt 13 Einsätze im vergangenen Jahr und die Arbeit mit der Kinder- und Jugendfeuerwehr.

Natürlich standen auch bei uns Ehrungen und eine Verabschiedung in die Alters- und Ehrenabteilung an:

40 Jahre für Kamerad Martin Zerbock
40 Jahre für Kamerad Heiko Krökel
40 Jahre für Kamerad Frank Tetzner.

Auch für unseren Wehrleiter Werner Kraus stand eine große Veränderung bevor. Nach über 50 Jahren Treue der Feuerwehr wurde Kamerad Kraus in die Alters- und Ehrenabteilung verabschiedet und der Staffelnstab ging an unseren neuen Einheitsführer Kamerad Thomas Beau über.



Nach einer kleinen Stärkung ging es dann zum gemütlichen Teil des Abends über. Wir bedanken uns bei Kamerad Kraus für die vielen Jahre Treue. Wir sagen DANKE.

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Helfta - Rückblick auf das Jahr 2024

Am 15. Februar 2025 war es wieder einmal soweit, um auf das vergangene Ausbildungs- und Dienstjahr der Feuerwehr Helfta zurückzublicken. So konnte Stadt- und Ortswehrleiter Ramon Friedling zur Jahreshauptversammlung neben den Mitgliedern der verschiedenen Abteilungen und des Fördervereins auch zahlreiche Gäste wie den Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben, Vertreter der Stadtverwaltung, des Stadtrates und einiger Ortsfeuerwehren der Lutherstadt Eisleben sowie den Kreisbrandmeister begrüßen.



Ortswehrleiter Ramon Friedling bedankte sich in seinem Rechenschaftsbericht zunächst bei seinem langjährigen Stellvertreter, Kamerad Peter Hesse, der die Geschicke und Geschäfte der Ortsfeuerwehr Helfta im vergangenen Jahr aufgrund langer Erkrankung Friedlings lenken und leiten musste.

Einsatzgeschehen 2024

Den Hauptteil der ehrenamtlichen Arbeit im Jahr 2024 bildete die Einsatzarbeit. Die Ortsfeuerwehr Helfta war dabei wieder rund um die Uhr, bei Tag und Nacht, bei Wind und Wetter, einsatzbereit und konnte stets die erwartete Hilfe in der Not bringen. Insgesamt mussten 142 Einsätze absolviert werden. Diese gliedern sich in:

- 30 Einsätze, bei denen eine oder mehrere Personen aus Notlagen befreit werden mussten
 - 36 Brandeinsätze
 - 34 Technische Hilfeleistungen, einschließlich Verkehrsunfälle und Einsätze zur Beseitigung von Sturm- und Unwetterschäden
 - 3 Einsätze zur Beseitigung von Gefahren durch Insekten
 - 29 Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen oder Rauchmelder in Wohnungen
 - 1 blinde Alarmierungen
 - 8 Sonstige Einsätze
 - 1 Einsatz im Rahmen des Katastrophenschutzes (Helme-Hochwasser)
- Hinzu kommen noch 8 Brandsicherheitswachen zur Absicherung des alljährlichen Eisleber Wiesenmarktes. Bei allen 142 Alarmeinsätzen im Jahr 2024 leisteten die Einsatzkräfte ehrenamtlich 2.489 Stunden Hilfe in Not. Insgesamt 28 Menschen konnten aus den verschiedensten Notsituationen gerettet werden. Für 2 Personen kam leider jegliche Hilfe zu spät.

Aus- und Fortbildung

Neben den zahlreichen Einsätzen haben die Feuerwehrmitglieder trotzdem noch Zeit gefunden, um umfangreiche Ausbildungseinheiten zu absolvieren, denn nur so können die benötigten Fachkenntnisse erlernt und vertieft werden. Für Ausbildung und Schulung wurden im Jahr 2024 über 3.000 Stunden aufgebracht.

Öffentlichkeitsarbeit und Brandschutzerziehung

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit haben die Kameradinnen und Kameraden im Jahr 2024 in rund 900 ehrenamtlichen Stunden für das Ehrenamt „Feuerwehr“ geworben und die Bevölkerung über brandschutzgerechtes Verhalten aufgeklärt.

Nachwuchsarbeit und Spielmannszug

Kamerad Friedling dankte in seinem Rechenschaftsbericht den Betreuern der Kinder- und Jugendfeuerwehr für ihre verantwortungsvolle, interessante und abwechslungsreiche Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen.

In gleicher Weise ging auch ein Dankeschön an die Mitglieder im Spielmannszug. Im Jahr 2024 hatte der Spielmannszug der Feuerwehr Helfta ein eher kleines Programm zu absolvieren, zu welchem unter anderem die Auftritte zum Maibaumsetzen und zum Schützenumzug anlässlich des Eisleber Wiesenmarktes gehörten. Der Spielmannszug befindet sich weiterhin in einer schwierigen Lage, fehlt es doch an Spielern und musikalischem Nachwuchs. Interessierte sind herzlich willkommen. Die Mitgliedschaft im Spielmannszug der Feuerwehr Helfta ist kostenlos und ab dem 6. Lebensjahr möglich. Musikinstrumente und die Bekleidung werden kostenfrei zur Verfügung gestellt, musikalische Vor- oder Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Partnerschaftsarbeit

Die partnerschaftlichen Beziehungen zu unserer Partnerfeuerwehr in der Partnerstadt Memmingen waren auch im vergangenen Jahr sehr wichtig und wurden durch einige Besuche dementsprechend intensiv gepflegt.

Unterstützung durch Förderverein und Sponsoren

In enger Zusammenarbeit mit dem Förderverein und vielen Sponsoren konnten im Jahr 2024 wieder mehrere Projekte verwirklicht werden. Neben der ständigen Förderung aller Abteilungen der Feuerwehr unterstützte der Förderverein bei der Unterhaltung des Übungsplatzes am Federmarkt, der für die praktische Ausbildung aller Abteilungen seit vielen Jahren von großem Vorteil ist.

Mitgliederzahlen

Zum Abschluss des Rechenschaftsberichtes konnte Kamerad Friedling die aktuellen Mitgliederzahlen vortragen. Die Ortsfeuerwehr Helfta verfügt mit Stand vom 31.12.2024 über

- 78 Einsatzkräfte, davon 31 Frauen
- 18 Jugendfeuerwehrmitglieder, davon 13 Mädchen
- 23 Mitglieder in der Kinderfeuerwehr, davon 10 Mädchen
- 40 Mitglieder in der Alters- und Ehrenabteilung, davon 17 Frauen
- 22 Mitglieder im Spielmannszug, davon 14 Frauen bzw. Mädchen

Von den 78 Einsatzkräften sind 23 Kameraden zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Es gibt 27 Maschinisten für die Löschfahrzeuge und die Drehleiter.

Auf Führungsebene sind in der Einsatzabteilung ausgebildet:

- 11 Kameraden zum Verbandsführer
- 3 Kameraden zum Zugführer
- 3 Kameradinnen und 9 Kameraden zum Gruppenführer

Dem Rechenschaftsbericht des Ortswehrleiters schlossen sich die Tätigkeitsberichte der Kinder- und Jugendfeuerwehr sowie des Spielmannszuges an.

Grußworte und Spenden

Bürgermeister Carsten Staub und die Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben, Elke Krehan, würdigten in ihren Grußworten die ehrenamtliche Arbeit aller Feuerwehrmitglieder und brachten ihren Dank zum Ausdruck. Kreisbrandmeister Steffen Hohmann überbrachte stellvertretend für den Landrat die Grußworte des Landkreises Mansfeld-Südharz und dankte

für die Mitwirkung und Einsatzbereitschaft im Fachdienst Brandschutz.

Zahlreiche Geldspenden zur Unterstützung unserer ehrenamtlichen Arbeit, insbesondere im Bereich der Kinder- und Jugendfeuerwehr, wurden überreicht. Wir bedanken uns an dieser Stelle bei:

- Bürgermeister Herr Carsten Staub
- Stadtratsvorsitzende Frau Elke Krehan
- CDU/FDP-Fraktion im Stadtrat der Lutherstadt Eisleben, vertreten durch Frau Elke Krehan
- SPD/WGF/FBM-Fraktion im Stadtrat, vertreten durch Herrn Andreas Liebetrau
- DIE LINKE-Fraktion im Stadtrat, vertreten durch Herrn Andreas Stude
- SLE Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH, vertreten durch Mitarbeiter und Kamerad Stefan Franke
- Volksküche GmbH, vertreten durch den Geschäftsführer Herrn Daniel Heller
- Frau Jutta Fischer (ehemalige Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben und Vereinsmitglied)
- Kamerad René Wunderlich (Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Lutherstadt Eisleben)
- Kamerad Erhard Kolbe (ehemaliger stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Helfta)
- Kamerad und Vereinsmitglied Matthias Gallei

Der Vorstandsvorsitzende des in Helfta ansässigen Tierheims „Am Sandgraben“ e.V., Herr Andreas Stude, lud die Kinder und Jugendlichen der Jugendfeuerwehr zu einem Zeltlager-Wochenende ins Tierheim ein. Vielen Dank!

Ehrungen und Beförderungen

- zur Feuerwehrfrau: Kameradin Amy Klatt
- zum Oberfeuerwehrmann: Kamerad Philipp Böhme und Hans Otto Uthe



Beförderungen: Amy Klatt (2.v.l.), Hans Otto Uthe (3.v.l.) und Philipp Böhme (4.v.l.)

Für eine langjährige und verdienstvolle Tätigkeit im Brandschutz wurden geehrt:

- für 10 Jahre treue Dienste: Kameradin Lisa Gundermann und Kamerad Ronny Vogler
- für 20 Jahre treue Dienste: Kameradin Janette Vogler und Kamerad Florian Pechara
- für 30 Jahre treue Dienste: Kameradin Doreen Herzer-Sonntag sowie die Kameraden Matthias Gallei und Emilio Pechara



Ehrung für 10 Jahre treue Dienste: Lisa Gundermann und Ronny Vogler



Ehrung für 30 Jahre
treue Dienste:
Doreen Herzer-Sonntag
und Matthias Gallei

26 Kameradinnen und Kameraden wurden für ihren Einsatz während des Helme-Hochwassers 2023/2024 mit der Hochwassernadel des Landkreises Mansfeld-Südharz ausgezeichnet.



Auszeichnung mit der Hochwassernadel des Landkreises Mansfeld-Südharz

Neuwahl des stellvertretenden Ortswehrleiters

Am Ende der Jahreshauptversammlung erfolgte die Neuwahl des stellvertretenden Ortswehrleiters. Der langjährige stellvertretende Ortswehrleiter, Kamerad Peter Hesse, stand nach Ablauf seiner regulären Wahlperiode für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung.

Ortswehrleiter Friedling blickte in seiner Rede auf die Feuerwehrlaufbahn vom heutigen Hauptbrandmeister Peter Hesse zurück und dankte ihm im Namen aller Feuerwehrmitglieder für seine geleistete Arbeit. Peter Hesse wurde 1980 im Alter von 10 Jahren Mitglied der Feuerwehr Helfta, damals noch als sogenannter „Junger Brandschutzhelfer“ in der Arbeitsgemeinschaft der Ernst-Thälmann-Schule unter damaliger Leitung der Kameradin Sonja Friedling. Er kann mittlerweile auf 45 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft zurückblicken. Seit 2013 übte er die ehrenamtliche Funktion als stellvertretender Wehrleiter aus und war in allen Jahren in allen Bereichen der Feuerwehr stets präsent.

Der ehem. stellv. Ortswehrleiter Peter Hesse mit Ortswehrleiter



Ramon Friedling und neu gewähltem stellv. Ortswehrleiter Jörg Sommer (v.l.n.r.).

Zum neuen stellvertretenden Ortswehrleiter wurde Kamerad Jörg Sommer, selbst langjähriges Feuerwehrmitglied und hauptamtlicher Gerätewart in der Feuerwehr Helfta, gewählt.

Wir wünschen ihm für seine bevorstehende Amtszeit alles Gute!

Nachruf

In tiefer Trauer und großer Dankbarkeit
nehmen wir Abschied von

Andreas Dille

Mit großen Engagement setzte er sich für die Freiwillige Feuerwehr Polleben ein.

Kamerad Dille war sechs Jahre ehrenamtlich als Wehrleiter für die Ortschaft ständig im Einsatz.

Wir nehmen Abschied in Dank und Anerkennung für seine enge Verbundenheit mit unserer Feuerwehr.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser schweren Zeit seiner Familie.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeister der Lutherstadt Eisleben, Carsten Staub
Ortsbürgermeister der Ortschaft Polleben, Pierre Kosiura und
die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen
Feuerwehr Polleben

Tipps und Termine

Wolferöder „Dorfwettkampf 2025“ – 2. Wettkampftag

Am Samstag, 15.03.2025 um 16.30 Uhr fiel der Startschuss zur Eröffnung des 2. Wettkampftages im Dorfwettkampfes 2025. In der Disziplin „Würfeln“ standen sich 10 Mannschaften gegenüber, um den Sieg (Punkt) für das jeweilige Dorf zu erkämpfen.

Das Teilnehmerfeld bestand aus fünf Mannschaften Dorf A (Preußen) und zwei Mannschaften Dorf B (Sachsen) und drei gemischten Mannschaften.

Es entwickelte sich ein kurzweiliger Wettkampf auf Augenhöhe mit viel Spaß am Spiel. Eine großartige „sportliche“ Herausforderung bzw. Aktivität, in dem das Glück und die Risikobereitschaft mit im Vordergrund standen.

Das Turnier gewann die gemischte Mannschaft „Freibierideologen“ mit Sascha Borghardt, Rolf Hagemeyer und Lars Zill.

Den zweiten Platz erkämpfte sich die Mannschaft „Die Straßenbauer“ aus

Preußen. Beate Finzel, Kai Finzel und Reinhard Minge

holten damit als beste Wertungsmannschaft den Wertungspunkt im Dorfwettkampf in der Disziplin

„Würfeln“ nach Preußen.

Den dritten Platz errang die Mannschaft „Die Gartenfreunde“

Die Versorgung der Teilnehmer sicherte der Vorstand des SSV 1890 Wolferode e.V. ab.



Ein gelungener zweiter Wettkampftag macht neugierig auf den finalen Wettkampftag am 21. Juni 2025. Bei noch ausstehenden vier Disziplinen ist, trotz der 2:0 Führung für die „Preußen“ noch alles offen.

AOK-Laufschule in Lutherstadt Eisleben

Laufen in der Gruppe motiviert und macht Spaß

Am 3. April startete wieder die AOK-Laufschule in der Lutherstadt Eisleben. Das hat bereits Tradition: Seit 11 Jahren können Laufneulinge jeden Frühling unter professioneller Anleitung in der Gruppe trainieren und gemeinsam fit werden. Das Angebot ist kostenfrei für alle Interessierten.



Natürlich könnte jeder Laufneuling allein mit dem Training beginnen. In der AOK-Laufschule ist es aber viel einfacher, und vor allem gibt es einen Laufcoach, der die richtigen Übungen auswählt und darauf achtet, dass man sich nicht überanstrengt. Am Ende der Laufschule sollen die Läuferinnen und Läufer fünf

Kilometer ohne Unterbrechung und Überanstrengung durchlaufen können.

Das Prinzip der AOK-Laufschulen ist einfach: Die Teilnehmenden treffen sich zu einer bestimmten Uhrzeit an einem bestimmten Ort und beginnen das gemeinsame Training. Eine Anmeldung ist nicht nötig. In der Lutherstadt Eisleben gab es am Donnerstag, 3. April wieder den Startschuss. Treffpunkt ist um 18 Uhr beim SSV Eisleben am Wiesenweg 5. Die Folgetreffen sind immer wöchentlich am selben Tag zur selben Zeit am selben Ort.

„Die AOK-Laufschule steht allen Interessierten offen, auch wenn sie nicht bei der AOK versichert sind. Sie gehört zu den erfolgreichsten Sportprogrammen der AOK, die unter freiem Himmel stattfinden“, sagt Rainer Zörner, Gesundheitscoach der AOK Sachsen-Anhalt, der die Laufschulen koordiniert.

Am Ende wartet ein DLV-Laufabzeichen. Erneut können alle Läuferinnen und Läufer mit ihrer Teilnahme an der Laufschule auch ein DLV-Laufabzeichen erhalten. Dazu bestätigt der AOK-Laufcoach am Ende der Laufschule das erreichte Ziel mit einem Zertifikat, mit dem das Abzeichen beim Leichtathletik-Verband Sachsen-Anhalt e.V. beantragt werden kann.

Informationen und weitere Termine der Laufschule gibt es unter www.deine-gesundheitswelt.de/laufschule

Ferienprogramm in den LutherMuseen Lesen, Theaterspielen und Filmen in Eisleben & Schein und Sein im Mittelalter in Wittenberg

Die LutherMuseen laden Kinder und Jugendliche in den Osterferien zu spannenden Projekten ein, in denen Geschichte lebendig wird.

Unter dem Titel „Voll ungerecht“ können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren im Museum „Luthers Sterbehaus“ in Eisleben vom 7. bis 11. April (Beginn: jeweils 9 Uhr) in die Rollen von Figuren aus Kinderbüchern schlüpfen – und herausfinden, wie es sich anfühlen kann, ungerecht behandelt zu werden. Was ist Gerechtigkeit? Ist sie erstrebenswert? Sollte man sie für sich und andere einfordern? Diesen Fragen wird im Workshop gemeinsam und auch in Interviews nachgegangen. Die Leitung haben Kathrin Meukow von der Kulturellen Bildung der LutherMuseen und Theaterpädagogin Ulrike Lenz.

„Schein und Sein im Mittelalter“ ist der Titel eines Workshops am Dienstag, 15. April, um 10 Uhr im Wittenberger Augusteum. Kinder und Jugendliche erfahren, wie Gemälde im Mittelalter entstanden und wie damals Bilder ganz ohne Software und Social Media bearbeitet wurden. Wie kann es sein, dass Martin Luther auf historischen Bildern immer etwas unterschiedlich aus-sieht? Diese und viele weitere Fragen werden in dem Ferienprogramm beleuchtet. Außerdem wird der Reformator mit digitaler Hilfe zum hippen Influencer des 21. Jahrhunderts.

Die Angebote im Überblick

Voll ungerecht! Lesen – Theaterspiel – Filmen

WO: Luthers Sterbehaus, Andreaskirchplatz 7 in Eisleben

WANN: 7. bis 11. April, jeweils 9 Uhr

WER: Kinder zwischen 8 und 12 Jahren; DAUER: je 5 Stunden

Die Anmeldung ist per E-Mail an bildung.eisleben@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03475 7147 823 möglich.

Die Teilnahme kostet 5 Euro pro Person und Tag.

Schein und Sein im Mittelalter

WO: Augusteum, Collegienstraße 54 in Wittenberg

WANN: Dienstag, 15. April, 10 Uhr

WER: Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren; DAUER: 1,5 Stunden

Die Anmeldung ist per E-Mail an

bildung.wittenberg@luthermuseen.de oder telefonisch unter 03491 4203 137 möglich. Die Teilnahme kostet 6 Euro pro Person.



Im Jubiläumsjahr „825 Jahre Kupferschieferbergbau im Mansfelder Revier“ wecken wir das Interesse für unser Glockengießer.



Glockengießer – ein altes, traditionsreiches, kupferverarbeitendes Handwerk.

Dazu gehen wir ins Museum, in Kirchen und besteigen Kirchtürme.

Es ist der 15. Tag der Türme der Lutherstadt Eisleben

Programm 1. Teil

26. April 2025 Exkursion nach Erfurt, Dom, Glocke „Maria Gloriosa“

10:30 Uhr Treff am Haupteingang zum Dom in Erfurt
11:00 Uhr Führung zur größten freischwingenden Glocke des Mittelalters und zu weiteren Glocken.
Eine verbindliche Voranmeldung ist beim Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e.V. unbedingt erforderlich (Gruppenzahl begrenzt)

Programm 2. Teil

17. Mai 2025 Tag der Türme in der Lutherstadt Eisleben

Gemeinsamer Rundgang durch die Eisleber Altstadt
09:00 Uhr LutherMuseum „Luthers Geburtshaus“, Lutherstraße
Hauszeichen eines Glockengießers, Marienglocke 12. Jahrhundert

09:30 Uhr St. Petri-Pauli-Kirche, Petrikirchplatz
Turmaufstieg Glockengießers Paul Mas, 1509

10:30 Uhr St. Andreas-Kirche, Andreaskirchplatz
Glockengießers Georg Beinroth, 1585, St. Annen, Glockengießers Melchior Moerinck, 1602 - 1604, St. Andreas,
Glockengießers Jobst Wilhelm Hornemann, 1697, St. Andreas

11:00 Uhr Alte Gertrud-Kirche, Nikolaistraße
Vortrag: „Handwerkskunst - Wie man eine Glocke gießt -“
12:00 Uhr St. Gertrud-Kirche, Klosterplatz
Glockenkoncert mit dem Glocken des Dombergs zu Erfurt, anschließend Turmaufstieg möglich

Kirchengemeinden der Lutherstadt Eisleben
Luthergedenkstätten Lutherstadt Eisleben
Mansfelder Geschichts- und Heimatverein e.V.

Kontakt:

Tel.: 01512 8865337

E-mail: uteklopfleisch54@gmail.com

E-mail: mansf.GeschichtsHeimatverein@t-online.de

Save the Date

Rothenschirmbach - Der Verein "Wir für Rothenschirmbach" lädt auch in diesem Jahr wieder zu verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen ein.
Am 23. August wird aufgrund der großen Resonanz im vergangenen Jahr wieder ein Sommerfest gefeiert. Das alljährliche Glühweinfest ist die letzte Veranstaltung in diesem Jahr - dies findet am 29. November statt. Weitere Infos über den Verein und seine Veranstaltungen finden Sie unter: www.rothenschirmbach.org, aber auch auf Facebook und Instagram.

Osterhase & CO

Der 1. Bowlingverein der Lutherstadt Eisleben lädt am 17.04.2024 ab 17:00 Uhr zum Osterfeuer und ab 18:00 Uhr zum Osterbowlingpokalspiel für alle Bürger der Stadt herzlich ein.

Am 19.04.2025 findet die 3. Ostereiersammlung statt. Beginn ist 10.00 Uhr am Bowlingcenter in der Friedensstraße 12, hinter der Schwimmhalle. Es gibt für alle Kinder bunte Ostereier, Osternudeln mit roter Soße und mehr. Highlight ist das spektakuläre Ostereierrollen mit kleinen Preisen.

Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen. Österliche Grüße vom Bowlingcenter der Stadt.

Aufruf zum Frühjahrsputz in Wolferode

12. April

Helfen Sie mit, dass sich
unsere Ortschaft wieder in
einem sauberen und
freundlichen Bild zeigt.

Ihr Ortsbürgermeister



designed by freepik

Osterspaziergang mit Kaffee & Kuchen

Frühlingsnatur und gesellige
Atmosphäre

**Am 21. April um 10 Uhr an der Weidenhütte im
Hüttengrund (hinter dem Tunnel).**

Wer weiß? - Vielleicht hat der Osterhase auch eine
Überraschung für unsere kleinen Helftaer
versteckt?!

Heimatverein Helfta e.V.
heimatverein.helfta@gmail.com

Börse & Gesellschaft

Alles, was das Herz begehrt!

**Wann?**

12. April 2025
ab 14.00 Uhr

Wo?

Amtshof/Amtshaus Hedersleben

Was

- Kreativ-, Bastel-, Floh- und Spielzeugbörse
- Kaffee und Kuchen - Kindertagesstätte „Laweketalspatzen“

**Es laden ein**

Kinder- und Jugendclub Hedersleben
HKV Hedersleben e.V.

Große Ostereiersuche in Wolferode Ostersonntag, 20. April Grünanlage ehem. Gut Hübner.

Für unsere Jüngsten im Ort!

Beginn 10.00 Uhr



Es laden ein der Ortsbürgermeister und die Ortsfeuerwehr Wolferode, unterstützt vom Verein zur Förderung der FF Wolferode e.V.!



Osterfeuer

20. April 2025
Ab 17.00 Uhr

Der „Heimat- und Kulturverein Hederleben“ e.V. lädt auf den Amtshof, Lawkestraße 4, 06295 Luth. Eisleben 07 Hederleben ein.

Sitzgelegenheiten für die Gäste sind vorhanden und für das leibliche Wohl wird ebenfalls gesorgt.

Viel Spaß!



Annen-Hospiz Eisleben
Im Verbund von AGAPLESION

2. BENEFIZKONZERT

mit dem STÄDTISCHEN SINGVEREIN EISLEBEN e.V., unter Leitung von Ella Reiter und Johannes Richter, und Schülern der KREISMUSIKSCHULE MANSFELDER LAND

Statt Eintritt wird um Spenden für den Bau eines Gerätehäuschens im Hospizgarten gebeten.

SAMSTAG,
26.04.2025
Beginn: 17 Uhr
St.-Petri-Pauli-Kirche
Luth. Eisleben



HOL DIR JETZT DIE BLUTSPENDE-APP




BLUTSPENDE-AKTION

Di. 22. April

von 16:00 - 19:30 Uhr

HELFTA

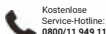
Gerätehaus der Feuerwehr
Hauptstraße 46



Jetzt QR-Code scannen & Termin reservieren



Bitte gültigen Personalausweis mitbringen!



Kostenlos Service-Hotline: 0800/11 949 11



Alle Termine in deiner Nähe unter: www.blutspende-leben.de



Dein digitaler Spendeausweis in deiner App! www.spenderservice.net

MAIBAUMSETZEN

30. April 2025 (ab 18:00 Uhr)

ERÖFFNUNG DES FESTPLATZES

FACKELUMZUG MIT DEM SPIELMANNSZUG
(Start 18:50 Uhr vom Kriegerdenkmal + Ausgabe der Fackeln)

MAIKRANZRICHTEN & TANZ IN DEN MAI

COCKTAIL-BAR DJ MUCKEL

FEUERWEHR HELFTA



Tag der offenen Tür

1. Mai 2025 (ab 10:00 Uhr)

FRÜHSCHOPPEN mit der *fortissimo*-BAND

HÜPFBURG * KINDERSCHMINKEN * BASTELSTRASSE

TOMBOLA mit BRATWÜRSTEN vom MAIBAUM

ERBSENSUPPE * KAFFEE & KUCHEN

Für das leibliche Wohl ist an beiden Tagen gesorgt!

— WANDERAUSSTELLUNG —

AUFBRUCH BIS ZUM ENDE

AB 26. MÄRZ '25
IN DER ST.-PETRI-
PAULI-KIRCHE

LUTHERSTADT
EISLEBEN

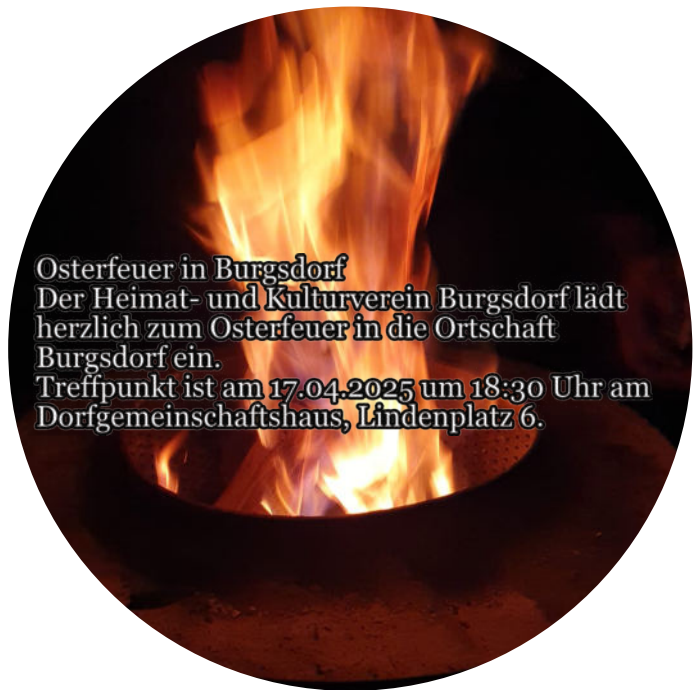
Gerechtigkeyt
Thomas Münzer &
500 Jahre Bauernkrieg

gerechtigkeyt1525.de

gefördert durch

in Kooperation mit

SACHSEN-ANHALT #modernedenken freihyett 1525 MANSFELD SÜDHARZ



Für eine saubere Stadt

Unsere Stadträte treffen nicht nur kluge Entscheidungen, sondern gehen selbst mit gutem Beispiel voran.

Diesen Vorschlag, jedenfalls, unterbreite ein Stadtratsmitglied im vergangenen Kultur-, Schul-, Sport- und Sozialausschuss. Und beauftrage die Stadtverwaltung mit einer gemeinsamen Terminfindung. Und diesem Auftrag kommen wir sehr gerne nach:

Lassen Sie uns gemeinsam einen ersten offiziellen Frühjahrsputz mit den Stadträten veranstalten!

Ein geeigneter Ort im Stadtgebiet wird noch gesucht – gerne nehmen wir Ihre Vorschläge dazu an.

Ob Park, Spielplatz oder ein anderer öffentlicher Bereich: Lassen Sie uns gemeinsam ein Zeichen setzen für ein schöneres Stadtbild und bürgerschaftliches Engagement!

Unser Vorschlag:

Was halten sie vom Samstag, dem 12. April 2025, in Vorbereitung des Geburtstages Friedrich Koenigs, ab 10 Uhr?

Wo? Vorschläge willkommen! oder, wie wäre es am Stadtgraben und rund um das Friedrich-Koenig-Denkmal?

Wer? Selbstverständlich alle Stadträte – und gerne auch weitere helfende Hände.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung, ob Sie mit anpacken und / oder einen Vorschlag für den Reinigungsort haben. Für eine bessere Planung bitten wir um eine Rückmeldung bitte umgehend an daniela.messerschmidt@lutherstadt-eisleben.de bzw.

Tel. 03475 / 655 600.

Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass wir nicht nur debattieren, sondern auch tatkräftig anpacken können. Nicht immer nur meckern – auch mal klotzen!



03. Mai 2025 Helbra

Freilichtbühne KJH "Marianne und Gerhard Rohne"
Am Pfarrholz 8, Helbra | Beginn: 18.00 Uhr

TICKETS: 15,00 € | Abendkasse 20,00 €

Vorverkauf: KJH "Marianne und Gerhard Rohne", Helbra
Thalia Buchhandlung, Eisleben
MGH "Sternschnuppe", Eisleben
Weinhaus Till, Helbra (ab 2.1.2025)



Der Kinderschutzbund
Kreisverband
Mansfeld-Südharz

bekannt aus
THE VOICE OF GERMANY

Tickets
online





Gottesdienste im Kirchengemeindeverband Lutherstadt Eisleben mit Bischofrode, Bornstedt, Helfta, Volkstedt und Eisleben

Sonntag, 13. April – Palmarum
10.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Gottesdienst

Donnerstag 17. April - Gründonnerstag
17.00 Uhr, Volkstedt, Kirche St. Peter und Paul,
Tischabendmahl
18.00 Uhr, Eisleben, Rinkartsaal St. Annen,
Tischabendmahl

Freitag, 18. April - Karfreitag
10.00 Uhr, Eisleben, St. Andreas-Kirche, Gottesdienst mit
Abendmahl
15.00 Uhr, Helfta, St. Georg-Kirche, Gottesdienst

Sonntag, 20. April - Ostersonntag
05.30 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Osternacht
10.00 Uhr, Eisleben, St. Andreas-Kirche,
Familiengottesdienst mit Abendmahl

Montag, 21. April – Ostermontag
10.00 Uhr, Bornstedt, St. Pankratius-Kirche, Gottesdienst

Sonntag, 27. April - Quasimodogeniti
10.00 Uhr, Eisleben, St. Nicolai-Kirche, Radiogottesdienst
14.00 Uhr, Eisleben, St. Petri-Pauli-Kirche, Gottesdienst
mit Taufen

Offene Kirchen und Besichtigungsmöglichkeiten

St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe
April
Montag bis Samstag: 11.00 – 15.00 Uhr
Sonntag: 13.00 – 15.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungen
über das Zentrum Taufe (03475 7118022) oder das
Gemeindebüro (03475 602229) angemeldet werden.

St. Andreas-Kirche
April
Montag bis Samstag: 11.00 – 15.00 Uhr
Sonntag: 11.00 – 13.00 Uhr
Außerhalb der Öffnungszeiten können Besichtigungen
über das Gemeindebüro (03475 602229) angemeldet
werden.

St. Annen-Kirche und Kloster
April
Montag bis Freitag: 11.00 – 14.00 Uhr
Nach Absprache mit dem Gemeindebüro (03475 604115)
oder mit Familie Rost
(03475 604797) können auch Besichtigungen außerhalb
der Öffnungszeiten vereinbart werden.

St. Nicolai-Kirche
April
donnerstags: 13.00 bis 15.00 Uhr
St. Petri-Kirche in Rollsdorf
Rund um die Uhr geöffnet zu Andacht und stillem Gebet